

Unsere Dienstleistungen für Milchviehbetriebe

Fütterung

Wer langfristig erfolgreich Milch produzieren will, kommt nicht umhin, sich intensiv mit der Fütterung zu beschäftigen. Dabei sind die vier Rationen (Grafik unten) der Schlüssel zum Erfolg. Die verwertete Ration setzt sich hier aus der abgebauten und verdauten Ration zusammen. Je geringer die effektive Differenz zwischen der berechneten und der schlussendlich verwerteten Ration ist, desto besser und stabiler entwickelt sich die Herde und kann ihr Leistungspotential voll ausschöpfen. Leider gibt es zwischen berechneter Ration und verwerteter Ration eine Vielzahl von Fehlerquellen, die es zu erkennen und auszuschalten gilt. Wie wir Sie bei der Umsetzung in der Praxis begleiten und unterstützen können, wird auf den folgenden Seiten näher beschrieben.

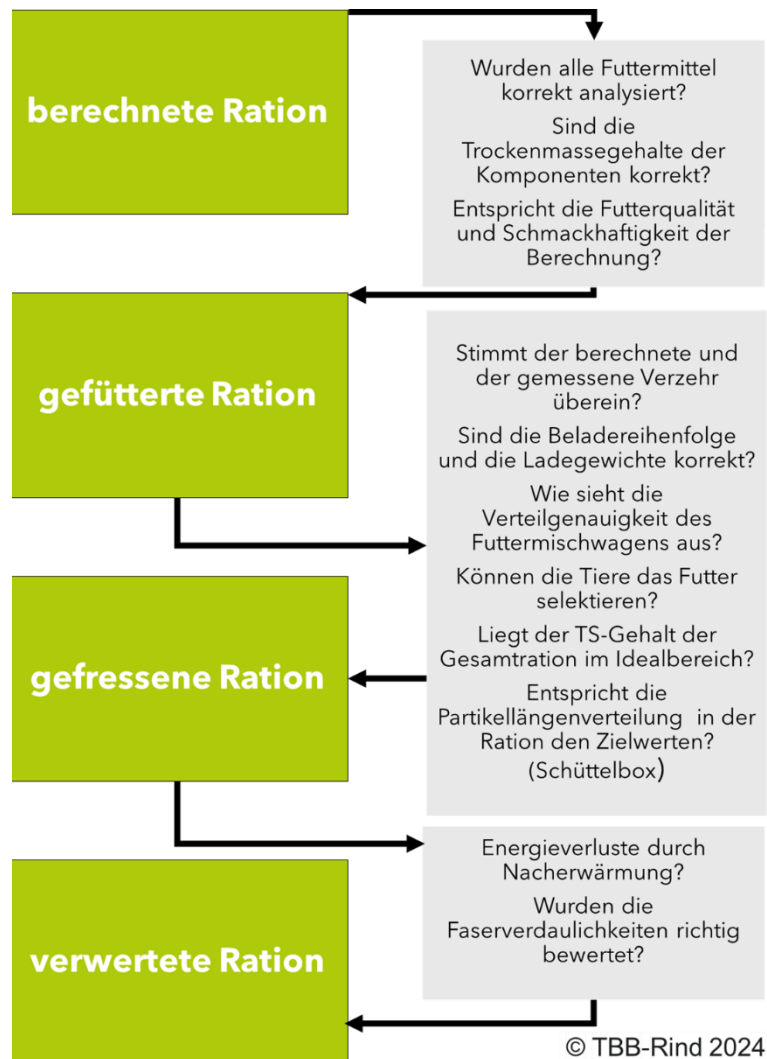


Abbildung 1: Fehlerquellen in der Fütterung

Die berechnete Ration

Rationsberechnung

Wichtigste Dienstleistungen

- Inhaltsstoffe der Futtermittel bestimmen und Futterqualität beurteilen
- Ration optimal zusammenstellen
- Kontrolle von Milchleistungsprüfung und Tankprobe

Beschreibung

Die Rationsberechnung bildet die Basis jeder gut funktionierenden Fütterung. Denn nur mit einer exakten Rationsberechnung kann das betriebseigene Grundfutter optimal eingesetzt und mit dem richtigen Kraftfutter ergänzt werden. Mit unserem eigenen NIR-Analysegerät können wir schnell und einfach die Inhaltsstoffe deiner Futtermittel bestimmen. Daraus abgeleitet können wir eine möglichst genaue Kalkulation der Ration vornehmen und optimal ausgleichen und ergänzen mit Kraftfutter oder anderen Anteilen Grundfutter. Nachfolgende Abbildung zeigt eine Zusammenstellung der gefütterten Futtermittel einer Kuhherde mit all ihren Komponenten inklusiv TS-Gehalt und Menge pro Kuh respektive der Herde.

Futtermittel	%	Kuhherde		
		kg FM	kg FM	kg FM
Futtermittel	FM	kg FM	kg FM	kg FM
● Maissilage-Ganzpflanze, >35% TS, überteig-vollreif <i>i</i>	13.2	6.91	829.56	846.15
● Zuckerrüben (siliert)	16.1	8.41	1008.87	1029.04
● Biertreber siliert (Malztreber) <i>i</i>	10.2	5.35	642.01	654.85
▲ Luzerneheu, Stad 5	4.6	2.39	286.61	292.34
▲ Maisfuttermehl	1.5	0.77	92.17	94.02
● Rapsextraktionsschrot	1.3	0.69	82.96	84.61
▲ Sojaextraktionsschrot 1.3-2.5% RL, nicht entschält <i>i</i>	0.6	0.31	36.87	37.61
● Maiskleber 60 % RP <i>i</i>	0.4	0.23	27.65	28.2
● GS 1Schnitt alt (grano)	9.1	4.78	573.22	584.68
▲ Futterweizen, Körner	0.9	0.48	57.32	58.47
● Herbstgrassilage	8.8	4.57	548.78	559.76
● Hochsilo	16.8	8.77	1052.63	1073.68
● 1 Schnitt mittel 11.1.24	16.4	8.57	1028.57	1049.14
Gesamt		52.23	6267.21	6392.56



Abbildung 2: Beispiel einer Rationsberechnung

Die gefütterte Ration

Überwachung der Trockenmasseaufnahme

Wichtigste Dienstleistungen

- Berechnung der Trockenmasseaufnahme rechnerisch und am Tier

Beschreibung

In Betrieben, die mit einem Futtermischwagen arbeiten, berechnen wir regelmäßig die Trockenmasseaufnahme. Die Wissenschaft ist sich einig, dass eine Kuh eine möglichst hohe Futteraufnahme haben sollte, um lange und gesund Milch zu produzieren. Eine hohe Futteraufnahme verringert das Risiko von Stoffwechselerkrankungen und macht die Herde im Allgemeinen widerstandsfähiger gegen andere Umwelteinflüsse. Außerdem kann eine Kuh mit hoher Futteraufnahme mehr Milch aus dem Grundfutter produzieren, da sie in der gleichen Zeit mehr Futter aufnehmen kann. Dies wirkt sich wiederum positiv auf die Wirtschaftlichkeit deiner Herde aus. Entsprechend ist diese Kennzahl von enormer Bedeutung. Oft ist es auch so, dass Kühe weniger fressen als in der Berechnung angenommen wird und entsprechend die Ration falsch respektiv ungenügend ausgeglichen wird.

Eine riesige Fehlerquelle mit grossem Potential für Dich und deine Herde.

Unterbindung der Futterselektion und Verteilgenauigkeit des Mischwagens

Wichtigste Dienstleistungen

- Überprüfung der Partikellängen mit der Schüttelbox
- Bestimmung des Trockenmassegehaltes
- Überprüfung der Verteilgenauigkeit des Futtermischwagens entlang des gesamten Futtertisches

Beschreibung

Die Futterselektion ist der Killer jeder Mischration. Ranghohe Tiere können das Kraftfutter aus der Mischration herausschütteln und laufen in Gefahr, an einer Pansenübersäuerung zu erkranken. Bei rangschwachen Kühen besteht die Gefahr der Ketoseentwicklung, gerade bei einem geringen Fressplatzverhältnis je Kuh. Dies liegt daran, dass rangniedere Kühe tendenziell später fressen und somit durch die selektierte Mischration mehr Rohfasern aufnehmen. Außerdem wirkt sich die Futterselektion negativ auf die Etablierung der Erstlaktierenden in der Herde aus. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Herden mit selektierbaren Rationen sehr schwierig zu managen sind. Aus diesem Grund überprüfen wir die Ration regelmäßig mit-



Abbildung 3: Kontrolle mit der Schüttelbox

tels Schüttelbox. So kontrollieren wir, wie die Partikelverteilung deiner Ration aussieht und ob sich eine frisch vorgelegte Ration von den Krippenresten unterscheidet. Außerdem kann mit der Schüttelbox die Verteilgenauigkeit des Futtermischwagens kontrolliert werden. Ein weiterer wichtiger Faktor zur Vermeidung von Futterselektion ist der richtige Trockensubstanzgehalt der Mischration. Diesen messen wir regelmäßig mit unseren Futtertrocknern.

Die gefressene und verwertete Ration

Kontrolle der Leistungsdaten und der Tiere im Stall

Wichtigste Dienstleistungen

- Kontrolle von Milchleistungsprüfung und Tankprobe
- Kontrolle der Tiere vor Ort im Stall (BCS, Kot, Pansenfüllung)

Beschreibung

Um die Differenz von der gefütterten zur verwerteten (abgebaute und verdaute) Ration möglichst gering zu halten, analysieren wir laufend die Milchleistungsprüfungen und die Tankmilchproben deiner Herde. Weiter nehmen unsere Tierärzte deine Kühe bei einem Betriebsbesuch fachmännisch unter die Lupe und kontrollieren Parameter wie Sauberkeit und Erscheinungsbild, Pansenfüllung und / oder Kotkonsistenz. So können wir die Richtigkeit der vorangegangenen Schritte überprüfen und gegebenenfalls ansprechen und anpassen.

TBB-Rind
079 787 18 49
info@tbb-rind.ch